

Aus der Untermosel
Ausgabe Untermosel
Samstag, 22. September 2012
Seite 34
Blick aktuell

20 Jahre BSG Sportfreunde Kühr e.V.

Freude an der Bewegung ist wichtiger als ein Rekord

Sport hat einen besonderen Stellenwert für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Über 100 aktive Sportler der BSG hatten sich zur vereinsinternen Jubiläumsfeier eingefunden. Fotos: privat



Die BSG Kühr bietet die unterschiedlichsten Sportarten an, die Betreuung übernehmen fachlich kompetente, engagierte Übungsleiter.

Niederfell. Etwa 120 aktive Vereinsmitglieder sind der Einladung zur Jubiläumsfeier 20 Jahre BSG Sportfreunde Kühr gefolgt. Der Vorsitzende Klaus Steffens begrüßte die Vereinsmitglieder und skizzierte in seiner Ansprache die positive Entwicklung des Kührer Sportvereins. Sport und Bewegung haben im Herz-Jesu-Haus Kühr in Niederfell eine langjährige Tradition. Das Sportangebot hat sich im Interesse der Aktiven stetig verändert. Steffens wies auch darauf hin, dass Sport im Verein nur möglich ist, wenn sich engagierte Menschen finden, die frei-

willig und tatkräftig das Vereinsleben tragen und stützen. Sein besonderer Dank galt vor allen den Sportübungsleitern und den Kollegen im Vorstand. Auf dem Programm der vereinsinternen Jubiläumsfeier standen Spiel, Bewegung und Spaß. Unter der Leitung von Frank Dirschus konnten die Teilnehmer auf dem Niederfeller Sportplatz verschiedene Sportspiele und Schnupperangebote zum „Sportabzeichen“ kennenlernen. Die 20-Jahr-Feier klang am Abend mit einem gemeinsamen Grillen und einer Disco, organisiert und unterstützt von

Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden, auf dem Kührer Grillplatz aus.

In dem Betreuungszentrum für Menschen mit geistiger Behinderung leben und arbeiten etwa 300 Menschen mit unterschiedlich stark ausgeprägten Beeinträchtigungen. Die Einrichtung bietet Wohnplätze, schulische Förderung mit den Schwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung, eine Tagesförderstätte, verschiedene Arbeitsmöglichkeiten in einer angegliederten Werkstatt. Diese Angebote werden ergänzt durch einen ambulanten Dienst sowie die Therapie für Menschen mit geistiger Behinderung. Darüber hinaus bietet das Herz-Jesu-Haus Kühr vielfältige Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten für die Bewohner sowie Menschen aus der Region Untermosel/Koblenz an.

„Sport für alle“, auch für behinderte Menschen, lautete eine Forderung der Lebenshilfe und anderer Behindertenverbände in den 70er-Jahren. Von diesem Motto angeregt, entwickelten die Verantwortlichen im Herz-Jesu-Haus Kühr in den letzten Jahrzehnten Angebote und Konzepte für den Sport behinderter Menschen. Mit der Zielsetzung, Inhalte, Organisationsstrukturen und Sportan-



Im Mittelpunkt stehen nicht Höchstleistung, sondern die Freude an der Bewegung und Spaß in der Gemeinschaft.

gebote zu entwickeln und aufzubauen kooperierte das Herz-Jesu-Haus Kühr mit den Nachbar-einrichtungen im Raum Koblenz/Mayen. Mit Unterstützung der großen Verbände, dem „Behindertensportverband Rheinland-Pfalz“ und „Special Olympics Rheinland-Pfalz“, hat sich im Verbund mit vielen Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung aus der Region eine fachkompetente Sportvielfalt entwickelt. Frühzeitig erkannten die Verantwortlichen des Herz-Jesu-Hauses den besonderen Wert des Sports und der Bewegung für geistig behinderte Menschen. Der Bau der heimeigenen Sportstätten, die Schwimmhalle 1974/75, die Sporthalle 1980/81 hatten gleichzeitig einen gewissen Aufforderungscharakter, in der Sache Sport etwas zu konzipieren.

Anfang der 80er-Jahre entstanden die ersten Übungsgruppen im Freizeitsport, Schwimmen, Tischtennis und Badminton. Viele sportinteressierte Mitarbeiter des Herz-Jesu-Hauses Kühr engagierten sich zunehmend an diesen Sportangeboten und absolvierten eine Ausbildung zum „Fachübungsleiter im Rehabilitations-sport“.

Regelmäßige Übungsstunden, der sportliche Wettkampf, der Treffen mit Menschen aus den Nachbar-einrichtungen sowie die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen der Sportverbände schaffen zusätzliche Anreize,

Sport zu treiben. Der Integrationsgedanke war Motor zur Gründung eines Sportvereins, der BSG (Behindertensportgruppe) „Sportfreunde Kühr“ im April 1992: „Zweck des Vereins ist insbesondere die Pflege und Förderung des Behindertensports als Mittel ganzheitlicher Rehabilitation und Sozialisation.“ Auch von der Idee von Special Olympics (weltweite Sportorganisation für Menschen mit einer geistigen Behinderung) ließ sich das Herz-Jesu-Haus Kühr anstecken und wurde im Mai 1993 dort Mitglied.

Obwohl der Sieg als Maß für die Leistung wichtig ist, liegt der wahre Geist von Special Olympics im „Dabeisein“. Dieses Prinzip macht der olympische Eid deutlich: „Lass mich gewinnen. Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lass mich mutig mein Bestes geben“. Sportlerinnen und Sportler der „Sportfreunde Kühr“ haben in diesem Sinn an einigen internationalen Sportevents teilgenommen und ihre individuellen Leistungen zeigen können.

Heute zählt der Verein 180 Aktive aus Kühr sowie aus der Region Untermosel und der Stadt Koblenz und rund 80 Fördermitglieder. Aktuell bietet der Verein unterschiedliche Sportmöglichkeiten an: Schwimmen, Tischtennis, Trampolin, Gymnastik, Seniorensport, Wandern, Walking und Jogging, Spiel und Bewegung, Ballsport und Wohlfühlsport.